

Die abgegrenzten öffentlichen Zuwendungen betreffen im Wesentlichen den Zinsvorteil (Unterschiedsbetrag zwischen Nominal- und Barwert) aus den zinslos gewährten Darlehen, der sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt hat:

in Mio. €	2017	2016
Stand per 01.01.	643	787
Auflösung	-144	-144
<b>Stand per 31.12.</b>	<b>499</b>	<b>643</b>

Ein Teil der Auflösung im Berichtsjahr resultiert mit 59 Mio. € (im Vorjahr: 59 Mio. €) aus der jährlichen Auflösung passiver Abgrenzungen. Der übrige Teil entfällt auf die Auflösung fortgeführter Abgrenzungen im Rahmen vorfristiger Einmaltilgungen zum jeweiligen Barwert in den Jahren 1999, 2004 und 2011.

Die Erlösabgrenzungen stellen den Teil der Vergütungsleistungen dar, der auf den Zeitraum nach dem Bilanzstichtag entfällt.

## Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung zeigt die Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente im Berichtsjahr und wird in Übereinstimmung mit IAS 7 (Kapitalflussrechnungen) erstellt. Die Darstellung des Mittelflusses aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit erfolgt nach der indirekten Methode.

Zinseinzahlungen und Zinsauszahlungen, Dividendeneinzahlungen sowie Steuerzahlungen werden im Bereich der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit ausgewiesen.

Der Finanzmittelbestand umfasst den in der Bilanz ausgewiesenen Bestand an Zahlungsmitteln (Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks sowie Wertpapieranlagen) mit einer Laufzeit von nicht mehr als drei Monaten. Von den Zahlungsmitteln waren im Berichtsjahr 638 Mio. € (im Vorjahr: 762 Mio. €) im Wesentlichen aufgrund von Vorgaben der Rail-Franchises in Großbritannien, externen Solvabilitätsvorschriften für DB-konzernneigene Versicherungsgesellschaften sowie aus Länder- und vertraglichen Restriktionen insbesondere im internationalen Logistikgeschäft verfügungsbeschränkt.

Darüber hinaus enthält der Finanzmittelbestand kurzfristig fällige Forderungen gegenüber Kreditinstituten (271 Mio. €; im Vorjahr: 158 Mio. €), die aus Sicherungsvereinbarungen im Rahmen von Finanztermingeschäften resultieren. Diese Forderungen werden bei positiver Marktentwicklung, spätestens jedoch bei Fälligkeit der Finanztermingeschäfte zurückgeführt.

### Mittelfluss aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit

Der Mittelfluss aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit wird ermittelt, indem das Periodenergebnis vor Steuern um nicht zahlungswirksame Größen (insbesondere Zuführungen und Auflösungen von sonstigen Rückstellungen) bereinigt und um die sonstigen Veränderungen des kurzfristigen Vermögens, der Verbindlichkeiten (ohne Finanzschulden) und der Rückstellungen ergänzt wird. Nach Berücksichtigung der Zins- und Steuerzahlungen ergibt sich ein Mittelzufluss aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Mittelzufluss aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit deutlich vermindert. Maßgeblich hierfür sind gestiegene Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie verminderte sonstige Rückstellungen.

Die zahlungsunwirksamen Aufwendungen und Erträge blieben nahezu unverändert und enthalten insbesondere leicht erhöhte Aufwendungen aus der Zuführung zu sonstigen Rückstellungen.

### Mittelfluss aus Investitionstätigkeit

Der Mittelfluss aus Investitionstätigkeit ergibt sich aus dem Mittelzufluss aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten sowie aus Investitionszuwendungen und dem Mittelabfluss für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte sowie in langfristige finanzielle Vermögenswerte.

Einzahlungen aus Investitionszuschüssen werden unter Investitionstätigkeit ausgewiesen, da zwischen erhaltenen Investitionszuschüssen und den Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagevermögen ein enger Zusammenhang besteht.

Der deutlich angestiegene Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit ergibt sich insbesondere aus gestiegenen Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (+15,5%) und einem weiter angestiegenen Einzahlungssaldo aus Investitionszuwendungen (+8,5%). Die Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an konsolidierten Unternehmen (im Berichtsjahr: 30 Mio. €; im Vorjahr: 42 Mio. €) haben sich gegenüber dem Vorjahr vermindert.

Die Auszahlungen für Investitionen in finanzielle Vermögenswerte entfallen mit 24 Mio. € auf die erworbene sonstige Beteiligung uShip Inc., Austin/USA.

Bei Veränderungen des Konsolidierungskreises durch Kauf oder Verkauf von Unternehmen wird der bezahlte Kaufpreis (ohne übernommene Schulden) abzüglich der erworbenen oder verkauften Finanzmittel als Mittelfluss aus Investitionstätigkeit erfasst.

### Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit

Der Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit ergibt sich aus dem Saldo von Ein- und Auszahlungen aus begebenen Anleihen, aufgenommenen Bankschulden und Darlehen, Auszahlungen für die Tilgung von Finance-Lease-Verbindlichkeiten sowie Auszahlungen für die Tilgung der Zinslosen Darlehen.

Der Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit (im Vorjahr: Mittelabfluss) ergibt sich insbesondere aus der Einzahlung in die Kapitalrücklage von 1 Mrd. € durch den Gesellschafter, aus deutlich verminderten Zuflüssen aus der Begebung und Tilgung von Anleihen, einem verminderten Auszahlungssaldo aus der Tilgung von Finanzmitteln sowie einer um 250 Mio. € verminderten Gewinnausschüttung an den Bund.

## Angaben zu den Veränderungen von Finanzverbindlichkeiten nach IAS 7

in Mio. €	Per 01.01.2017	Zahlungs- wirksame Veränderung (Einzahlung (+)/Aus- zahlung (-))	Nicht zahlungswirksame Veränderungen				Per 31.12.2017
			Erwerb(+)/ Veräuße- rung (-) von Unter- nehmen	Währungs- effekte	Zugang (+)/ Abgang (-) Finance Lease	Aufzinsung	
Forderungen aus Finanzierung	-134	1	-	2	-	-	-131
<b>VERBINDLICHKEITEN AUS FINANZIERUNG</b>							
Zinslose Darlehen	1.172	-206	-	-	-	48	1.014
Anleihen	19.740	219	-	-357	-	14	19.616
Commercial Paper	-	-	-	-	-	-	-
Bankschulden	729	-197	-	-1	-	-	531
EUROFIMA-Darlehen	200	-	-	-	-	-	200
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	533	-53	-	-	-6	27	501
Verbindlichkeiten aus Verkehrskonzessionen	58	-6	-	-	-	-	52
Sonstige Finanzierungsverbindlichkeiten	49	93	20	0	-	-	162
	<b>22.481</b>	<b>-150</b>	<b>20</b>	<b>-358</b>	<b>-6</b>	<b>89</b>	<b>22.076</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>22.347</b>	<b>-149</b>	<b>20</b>	<b>-356</b>	<b>-6</b>	<b>89</b>	<b>21.945</b>

## Erläuterungen zur Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung des DB-Konzerns wurde nach IFRS 8 (»Geschäftssegmente«) aufgestellt. Dabei ergeben sich die Geschäftssegmente des DB-Konzerns aus der Aggregation von vollkonsolidierten Legaleinheiten, deren eindeutige Segmentzuordnung sich aus der gesellschaftsspezifischen operativen Leistungserstellung auf einem abgegrenzten Markt bestimmt. Auf Ebene der Geschäftssegmente trifft der Konzernvorstand seine Entscheidungen und nimmt wirtschaftliche Analysen sowie Beurteilungen vor (Management Approach).

Die Zuordnung der Legaleinheiten zu Geschäftssegmenten im externen Rechnungswesen stimmt mit der Zuordnung in der internen Managementberichterstattung überein. Damit sind die Führungs- und die Legalstruktur des DB-Konzerns kongruent. Infolge dieses Zuordnungsprinzips existieren innerhalb einer Legaleinheit keine Teilbilanzen beziehungsweise -ergebnisrechnungen, die unterschiedlichen Segmenten zugeordnet werden.

Als Adressat der Managementberichterstattung gilt in diesem Zusammenhang der Konzernvorstand in seiner Funktion als Hauptentscheidungs-träger. Die Managementberichterstattung im DB-Konzern beruht auf den Grundsätzen der Rechnungslegung nach IFRS. Bei der Überleitung der Segmentdaten auf die entsprechenden Unternehmensdaten sind somit im Wesentlichen Konsolidierungseffekte zu berücksichtigen. Aus diesem Grund erfolgt die Überleitung in einer Konsolidierungsspalte. Der Unternehmens- und Organisationsstruktur des DB-Konzerns folgend sind die Aktivitäten der Geschäftssegmente Gegenstand des Berichtsformats. Die Darstellung der geografischen Tätigkeitsschwerpunkte des DB-Konzerns erfolgt in den Segmentinformationen nach Regionen.

Folgende Segmente werden im DB-Konzern geführt:

- **DB Fernverkehr:** Im Segment DB Fernverkehr sind sämtliche überregionalen Beförderungs- und Serviceleistungen im Schienenpersonenverkehr zusammengefasst. Der überwiegende Teil dieser Verkehrsleistungen wird in Deutschland erbracht.
- **DB Regio:** Im Segment DB Regio sind die Aktivitäten für die deutschen Beförderungs- und Serviceleistungen im regionalen Personennahverkehr auf Schiene und Straße zusammengefasst. Diese umfassen auch die S-Bahnen in Berlin und Hamburg.

- **DB Arriva:** Im Segment DB Arriva sind alle europäischen Nahverkehrsaktivitäten (Schiene und Bus) außerhalb Deutschlands gebündelt.
- **DB Cargo:** Im Segment DB Cargo sind die europäischen Aktivitäten für den Schienentransport im Waren- und Güterverkehr gebündelt. Der Marktauftritt erfolgt primär in Deutschland, Dänemark, den Niederlanden, Italien, Großbritannien, Frankreich, Polen und Spanien.
- **DB Schenker:** Im Segment DB Schenker werden alle globalen Logistikaktivitäten des DB-Konzerns geführt. Diese umfassen Speditionen, Transport- und sonstige Servicedienstleistungen im Waren- und Güterverkehr.
- **DB Netze Fahrweg:** Das Segment DB Netze Fahrweg verantwortet Herstellung, Instandhaltung und Betrieb unserer schienengebundenen Eisenbahninfrastruktur in Deutschland.
- **DB Netze Personenbahnhöfe:** In diesem Segment sind der Betrieb, die Entwicklung und die Vermarktung der Personenbahnhöfe und Bahnhofsflächen in Deutschland gebündelt.
- **DB Netze Energie:** Das Segment DB Netze Energie bietet alle branchenüblichen Energieprodukte in den Bereichen Transportenergie und stationäre Energien an.
- **Beteiligungen/Sonstige:** In diesem Segment wird die DB AG mit ihren zahlreichen Leitungs-, Finanzierungs- und Servicefunktionen als Managementholding des DB-Konzerns ausgewiesen. Dazu zählen auch die Dienstleistungsgesellschaften, die ihre Leistungen überwiegend konzernintern in den Bereichen Verkehr, Logistik, Informationstechnologie und Telekommunikation erbringen. Darüber hinaus werden unter Beteiligungen/Sonstige die übrigen Beteiligungen und verbleibenden Aktivitäten geführt.

Die Daten zu den Segmenten werden nach Eliminierung der intrasegmentären Beziehungen dargestellt. Die Transaktionen zwischen den Segmenten (intersegmentäre Beziehungen) werden in der Spalte Konsolidierung eliminiert.

Die in den Segmentinformationen nach Geschäftssegmenten dargestellten Erträge und Aufwendungen sind um Sachverhalte, die dem Grunde und/oder der Höhe nach außergewöhnlichen Charakter haben, bereinigt. Eine generelle Bereinigung erfolgt für Buchgewinne und -verluste aus Transaktionen mit Beteiligungen/Finanzanlagen sowie in Höhe der Abschreibungen auf langfristige Kundenverträge, die im Rahmen der Kaufpreisallokation bei Unternehmenskäufen aktiviert wurden. Darüber hinaus wird eine Bereinigung für Einzelsachverhalte vorgenommen, sofern